

GSiK Themenreihe „Vernetzte Welten“

Vortragsreihe der Indologie im SS 2017
„Edelsteine, Evangelium und andere Ladungen –
Vormoderne Handelsrouten, interkontinentaler
Waren- und Ideenaustausch mit Indien“

Von edlen Steinen und edlen Männern Mineralien in Südasien

29. Juni 2017

16-18 Uhr, PhilGeb., Raum Ü14

GSiK-Vortrag von Kerstin Sobkowiak (M.A.),
Universität Heidelberg

Südasien und seine Mineralien – dass der Subkontinent schier unerschöpfliche Mengen von Edel- und Halbedelsteinen hervorbringt, war bereits in der Antike in Europa und dem Mittelmeerraum bekannt. Zahlreiche schriftliche Quellen in lateinischer und griechischer Sprache dokumentieren das Wissen über die Mineralien und die ihnen zugeschriebenen Kräfte, geben Auskunft über Wertigkeiten und vermitteln einen Eindruck über die intensiven Handelsbeziehungen, die eine Einfuhr dieser Luxusgüter aus ihrem Ursprungsland ermöglichten. Auch aus Indien sind schriftliche Quellen überliefert, welche Edelsteine behandeln: mythische Erzählungen zur Entstehung von Mineralien, medizinische Abhandlungen zur Verwendung derselben als Heilmittel, wissenschaftliche Erörterungen zur Prüfung von Juwelen, etc.

In meinem Vortrag werde ich einige der schriftlichen Sanskrit-Quellen vorstellen, welche uns Auskunft über die Beschaffung und den Handel, den Wert, und schließlich auch die Bedeutung von Edelsteinen geben. Ein besonderer Fokus soll hier auf dem höfischen Umfeld liegen, da aus verschiedenen Epochen, Regionen und schließlich Literaturgattungen Informationen über die Verwendung von Edelsteinen, zum Beispiel in rituellen Handlungen am Hof, überliefert sind. Auch die kulturellen Kontakte zwischen Südasien und Europa, zwischen dem Erzeuger von Edelsteinen und dem Abnehmer, sollen vor diesem Hintergrund betrachtet und nachvollzogen werden.



Kerstin Sobkowiak
schloss ihr Magisterstudium in Moderner und Klassischer Indologie sowie Vorderasiatischer Archäologie an der Universität Heidelberg ab. Nach ihrer Mitarbeit im Teilprojekt B5 „Hofrituale in Rajasthan“ des SFB „Ritualdynamik“ (Südasien-Institut, Uni HD) forschte sie im Rahmen des BMBF-geförderten Verbundprojektes „Internationales Zellwerk“ ebenfalls am Südasien-Institut zur Veränderung der Rezeption von Granatsteinen und untersuchte hierfür insbesondere historische Textquellen aus Indien.

GSiK Themenreihe „Vernetzte Welten“,
Vortragsreihe der Indologie im SS 2017

Edelsteine, Evangelium und andere Ladungen

Vormoderne Handelsrouten, interkontinentaler Waren- und Ideenaustausch mit Indien

-
1. Juni 2017 Transimperiale Verflechtungen – Unabhängigkeitsbewegungen
in Südasien und Ostafrika im 20. Jahrhundert
16-18 Uhr, PhilGeb., Ü14 *Dr. Margret Frenz, Universität Bayreuth*
22. Juni 2017 Der Zusammenprall der Bilder –
14-16 Uhr Religion im früh-modernen Indien
Z6, 2.009 *Prof. Dr. Alexander Henn, Arizona State University, Tempe*
22. Juni 2017 „Christen und Gewürze...“ – Die Verbindung von Handel
16-18 Uhr und Mission im portugiesischen Indien der frühen Neuzeit
Z6, 2.009 *Sebastian Stinzing (M.A.), Universität Würzburg*
29. Juni 2017 Von edlen Steinen und edlen Männern –
16-18 Uhr Mineralien in Südasien
PhilGeb., Ü14 *Kerstin Sobkowiak (M.A.), Universität Heidelberg*
6. Juli 2017 Buddhisten als Seefahrer? Die indischen Inschriften
16-18 Uhr der Höhle Hoq auf Socotra (Jemen)
PhilGeb., Ü14 *Prof. Dr. Ingo Strauch, Université de Lausanne*
-